

INTERNATIONALE AKADEMIE FÜR PATHOLOGIE · DEUTSCHE ABTEILUNG E.V.
INTERNATIONAL ACADEMY OF PATHOLOGY · GERMAN DIVISION INC.

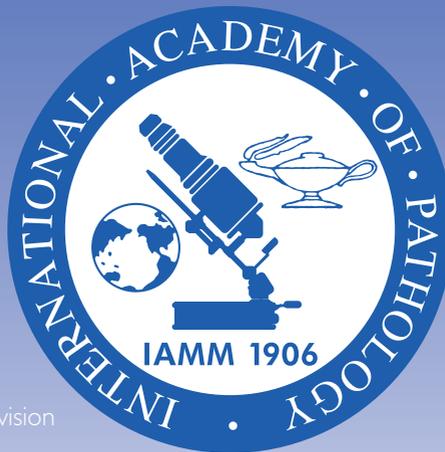
61. SYMPOSIUM

Arab Division
Argentine Division
Australasian Division
Austrian Division
Baltic Division
Bolivian Division
Brazilian Division
British Division
Chilean Division
Chinese Division
Costa Rican Division
Cuban Division
Czech Division
East African Division
Finnish Division
French Division
African Francophone Division
Georgian Division

German Division

Hellenic Division
Hong Kong Division
Hungarian Division
Indian Division
Indonesian Division
Iranian Division

Israeli Division
Italian Division
Japanese Division



Korean Division
Malaysian Division
Mexican Division
Mongolian Division
Nepalese Division
Norwegian Division

North Macedonia Division
Pakistan Division
Panamanian Division
Paraguayan Division
Philippine Division
Portuguese Division
Puerto Rican Division
Romanian Division
Russian Division
Serbian Division
Singapore Division
Slovakian Division
South African Division
Spanish Division
Swedish Division
Swiss Division
Taiwanese Division
Thai Division
Turkish Division
Ukraine Division
United States & Canadian Division
Uruguayan Division
West African Division

14.-16. Februar 2025

Grußwort



Sehr geehrte Mitglieder
der Internationalen Akademie für Pathologie,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Es ist mir eine Freude, Sie zum 61. Symposium der Deutschen Division der IAP begrüßen zu dürfen, welches auch in diesem Jahr wieder in dem Ihnen mittlerweile bestens bekannten Hörsaalzentrum im Campus Poppelsdorf stattfinden wird. Schwerpunktthema im Hauptseminar am Samstag wird in diesem Jahr die Uropathologie mit einem umfassenden Update zu den Neuerungen der aktuellen WHO-Klassifikation sein.

Aber auch an den beiden anderen Tagen erwartet Sie ein breites Spektrum an interessanten Themen in gewohnter IAP-Qualität. Das persönliche Gespräch und die Möglichkeit, alte Bekanntschaften zu pflegen und neue Bekanntschaften quer über alle Altersgruppen hinweg zu schließen, sind ein wichtiger Nebenaspekt unserer Symposien. Wir hoffen daher auf den direkten und persönlichen Austausch mit möglichst vielen Teilnehmer*innen, aber es besteht selbstverständlich auch in diesem Jahr die Möglichkeit zur Online-Teilnahme.

Der im letzten Jahr erstmals abgehaltene "Nachmittag für den Nachwuchs" speziell für interessierte Neueinsteiger und Nachwuchsassistent*innen ist auf so hohes Interesse gestoßen, dass wir das Format beibehalten haben und mit anderen Themen erneut anbieten. Da uns der direkte Austausch mit unserem Nachwuchs ein besonderes Anliegen ist, wird diese Veranstaltung (wie übrigens auch die Juniorakademie) nur in Präsenz stattfinden. Die Symposien der GDIAP werden von Mitgliedern für Mitglieder organisiert, daher sind unsere engagierten Referentinnen und Referenten auch besonders auf Ihre Meinung und Ihre Rückmeldungen angewiesen!

Auch zur Mitgliederversammlung lade ich Sie seitens des
Vorstands und der Geschäftsstelle an dieser Stelle noch
einmal herzlich ein und hoffe auf Ihre rege Beteiligung.

Besonders hinweisen möchte ich Sie auch noch auf die
Vladimir-Totovic-Lecture am Samstag.

Mein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die
Geschäftsstelle unter Leitung von Martina Schmidt für die
wie immer hervorragende Vorbereitung unserer Tagung.

In Vorfreude auf ein erfolgreiches 61. Symposium begrüßt
Sie herzlich

Ihr



Prof. Dr. med. Philipp Ströbel
Präsident der Deutschen Abteilung der IAP e.V.

Einladung

61. Symposium

der Internationalen Akademie für Pathologie,
Deutsche Abteilung e.V.

Zeitraum 14. bis 16. Februar 2025

Veranstaltungsort Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf
Friedrich-Hirzebruch-Allee 5, 53115 Bonn

HYBRID-Veranstaltungen
Präsenzteilnehmer und begleitend Live-Online-
Übertragung

Veranstaltungsort Geschäftsstelle der IAP
Joseph-Schumpeter-Allee 33, 53227 Bonn
Zervix-Zytologie am 14. Februar 2025
PRÄSENZ-Veranstaltung



Präsident:
Prof. Dr. med.
Philipp Ströbel



Organisation:
Prof. Dr. med.
Kurt Werner Schmid



Martina Schmidt
Joseph-Schumpeter-Allee 33, 53227 Bonn
Telefon: 02 28 / 28 24 04
Telefax: 02 28 / 28 47 96
E-Mail: sekretariat@iap-bonn.de
Internet: www.iap-bonn.de

Veranstaltungsübersicht:

Termin	Thema	Tutoren	Seite
Freitag, 14.02.2025 in der IAP Geschäftsstelle			PRÄSENZ
08:30–18:30 Uhr	Zervix-Zytologie	Prof. Griesser Dr. Martignoni Dr. Todorova	6
Freitag, 14.02.2025 im Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf			HYBRID
08:30–13:00 Uhr	Plazentapathologie (dig. LS 365)	Prof. A.M. Müller Dr. Turowski	8
08:30–13:00 Uhr	Entzündliche, degenerative und neoplastische Gelenkerkrankungen (dig. LS 169)	Prof. Krenn Prof. Berger	10
14:00–18:30 Uhr	Infektiöse Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes (dig. LS 399)	PD Dr. Lang-Schwarz	12
14:00–18:30 Uhr	Pathologie des Oesophagus – maligne epitheliale Tumoren, ihre Vorläuferläsionen und therapeutisch relevante Biomarker (dig. LS 397)	Prof. Quaas Prof. Grabsch	13
Freitag, 14.02.2025 im Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf			PRÄSENZ
14:00–18:00 Uhr	<u>Nachwuchsnachmittag</u> Warum Pathologie? <i>Info-Veranstaltung für Medizinstudent-/DoktorandInnen</i> Sie fragen – Wir antworten		15

Veranstaltungsübersicht:

Termin	Thema	Tutoren	Seite
Samstag, 15.02.2025 im Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf			HYBRID
08:30–18:30 Uhr	<u>Hauptseminar:</u> Uropathologie - Neues aus der WHO 2022 (dig. LS 398)	Prof. Hartmann Prof. Agaimy Prof. Bremmer Prof. Grobholz Prof. Kristiansen	17
12:40–13:20 Uhr	Mitgliederversammlung		19
14:00–14:45 Uhr	„Vladimir Totović-Lecture“ Evolution diagnostischer und prädiktiver Immunhistochemie: von Intermediärfilamenten und Oberflächenrezeptoren zu modernen molekularen Antikörpern: Ein guter Diener, aber schlechter Meister?	Prof. Agaimy	19
Sonntag, 16.02.2025 im Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf			HYBRID
08:30–13:00 Uhr	Endometrium Diagnostik mit Schwerpunkt Pipelle (dig. LS 396)	Prof. Lax Prof. Tamussino	21
08:30–13:00 Uhr	Weg der Diagnose in der Dermatopathologie und Pitfalls (dig. LS 303)	Prof. Bierhoff Prof. Metze Dr. Muresan	22

Freitag 14. Februar 2025

08:30–18:30 Uhr Ganztags-Zytologieseminar – PRÄSENZ

Veranstaltungsort

Geschäftsstelle der IAP
Joseph-Schumpeter-Allee 33, 53227 Bonn

Zervix-Zytologie

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Anwendung der Münchner Nomenklatur III. Positive und zweifelhafte Befunde des Plattenepithels werden ebenso wie glanduläre Läsionen an zahlreichen Beispielen in Vorträgen erläutert und deren Erscheinungsbild am Mikroskop studiert. In diesem Zusammenhang erfolgen auch Erörterungen zum Umgang mit Grenzbefunden zwischen entzündlichen und neoplastischen Zellveränderungen sowohl an konventionellen als auch flüssigkeitsbasierten zytologischen Präparaten. Auf die Auswirkungen der Umstellung des Zervixkarzinom-Screenings für die zytologische Befundung, insbesondere auch im Hinblick auf Intervallverlängerung und Kombination von Abstrichzytologie mit einem HPV-Test für Frauen ab dem 35. Lebensjahr, wird eingegangen und das gesetzlich verankerte Abklärungsprozedere bei auffälligen Befunden erläutert. Da die Kolposkopie in diesem Zusammenhang einen hohen Stellenwert einnimmt, wird die Korrelation von Zytologie, kolposkopischem Bild und histologischem Befund thematisiert unter Berücksichtigung der Daten aus der Registerstudie der Arbeitsgemeinschaft für Zervixpathologie und Kolposkopie (AG CPC).



Prof. Dr. med. Henrik Griesser, MIAC

Labor Dr. Wisplinghoff
Fachbereich Pathologie und Zytodiagnostik
Horbeller Str. 18-20
50858 Köln
E-Mail: h.griesser@wisplinghoff.de

Dr. med. Dipl.-Psych. Franca Martignoni

Facharztzentrum Frankfurt-Westend
Gynäkologie
Mainzer Landstraße 65, 4.-6. Etage
60329 Frankfurt a. M.
E-Mail: franca.martignoni@medicover.de



Dr. med. Romyana Todorova

Pathologie Starnberg MVZ GmbH
Am Fuchsengraben 3
82319 Starnberg

und

amedes MVZ für Gynäkologie
und Pathologie München GmbH
Maximilianstr. 38
80539 München

E-Mail: romyana.todorova@amedes-group.com

10:30–11:00 Uhr Kaffeepause
13:00–14:00 Uhr Mittagspause
15:30–16:00 Uhr Kaffeepause

Freitag 14. Februar 2025

08:30–13:00 Uhr Halbtags-Schnittseminar - HYBRID

Veranstaltungsort Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf

Plazentapathologie

- Digitale Lehrserie 365 -

Die Plazenta ist ein dynamisches Organ, das von der Einnistung der Zygote im Uterus bis zur Geburt ein Größenwachstum und eine Ausdifferenzierung durchläuft. Die Beurteilung der Makroskopie sowie der Histomorphologie inkl. Bestimmung des Reifungsgrad der Plazenta bezogen auf das Gestationsalter und die Einordnung pathologischer Veränderungen im Intervillosum und/oder in der fetalen vaskulären Strombahn sind Grundlagen der Plazentadiagnose.

Im Kurs werden nach einer Einführung in die Plazentaentwicklung und die verschiedenen Zottenreifungsstadien wesentliche Aspekte des Plazentazuschnitts dargestellt. Dabei werden die Empfehlungen der zum Zeitpunkt des Kurses voraussichtlich dann gerade neu erschienen S2K-Leitlinie "Makroskopische und histomorphologische Plazentamorphologie"(geplante Fertigstellung: 15.01.2025), die teils deutliche Änderungen für den pathomorphologischen Zuschnitt beinhaltet, sowie der zum Kurszeitpunkt gerade erschienenen S2K-Leitlinie „Gestörte Frühgravidität im 1. Trimester“ (geplante Fertigstellung: 15.12.2024) einbezogen werden. Im Weiteren werden besprochen: Kriterien für die Diagnose der Zottenreifungsstörung (im Vergleich zur normalen Zottenentwicklung und bezogen auf das Gestationsalter), funktionell relevante histomorphologisch erkennbare Entwicklungsstörungen der Plazenta, maternale bzw. fetale Zirkulationsstörung und einzelne häufigere Infektionen.

Das Seminar, das aus der breiten Palette der Plazentadiagnostik einzelne klinisch relevante Aspekte aus der täglichen Praxis vorstellt, ist so konzipiert, dass es Kolleginnen und Kollegen, die einen Einstieg in die Plazentadiagnostik suchen als auch Fortgeschrittenen, die ihre diagnostischen Kenntnisse vertiefen bzw. aktualisieren wollen sowie Kolleg/-Innen, die sich mit der neuen S2K-Leitlinie vertraut machen wollen, gleichermaßen anspricht.



Prof. Dr. med. Annette M. Müller

Praxis für Pathologie / Zentrum für Kinderpathologie
an der Universitätsklinik Köln
Kerpener Str. 62
50937 Köln
E-Mail: annette.mueller@uk-koeln.de



Gitta Turowski, MD, PhD

Oslo Universitetskrankenhaus (OUS) Ullevål
Kirkeveien 166
NO-0407 Oslo
E-Mail: uxtugi@ous-hf.no

Tirol Kliniken, INNPATH
Anichstraße 35
AT-6020 Innsbruck
E-Mail: gitta.turowski@innpath.at

10:30–11:00 Uhr Kaffeepause

Freitag 14. Februar 2025

08:30–13:00 Uhr Halbtags-Schnittseminar - HYBRID

Veranstaltungsort Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf

Entzündliche, degenerative und neoplastische Gelenkerkrankungen - Digitale Lehrserie 169 -

Das differentialdiagnostische Spektrum von Gelenkerkrankungen ist vielfältig und beinhaltet neben den primären chronisch-entzündlichen Gelenkerkrankungen, neoplastische, degenerative, metabolische, infektiöse und fremdkörperinduzierte Läsionen.

Die fremdkörperinduzierten Läsionen umfassen im Wesentlichen das Gebiet der Endoprothesen-Pathologie. Der endoprothetische Gelenkersatz ist einem starken Wandel in der Materialanwendung unterworfen und zeichnet sich durch hohe Neuimplanationsraten aus. In Deutschland werden etwa 400.000 Gelenkprothesen im Jahr implantiert (Endoprothesenregisters Deutschland, EPRD, 2024). Die Komplikationsrate liegt bei etwa 5–10%. Es erfolgen pro Jahr etwa 30.000 Prothesen-Revisionen. Dieses veranschaulicht den Stellenwert der endoprothetischen-histopathologischen Diagnostik. Wesentliche Neuerungen beinhalten: Die Aufnahme von histopathologischen Kriterien für die klinisch gewichtete, periprothetische Infektionsdiagnostik/PJI (z.B. CD15-Focus Score), die Osteomyelitis Diagnostik (HOES: Histopathologischer Osteomyelitis Evaluations Score), die Diagnose der Endoprothesen-assoziierte Arthrofibrose und die Differentialdiagnostik von partikulären Strukturen mittels des Partikel-Algorithmus. Durch die Gründung des bundesweiten EPRD ist zu erwarten, dass in Zukunft auch die Histopathologie in die Diagnostik und auch in die Qualitätssicherung der Endoprothetik einbezogen wird. Neben der diagnostischen Graduierung der Synovialitis,

der Graduierung und Diagnostik von degenerativen Gelenkerkrankungen (Meniskopathie, Osteochondrale Läsionen), werden die wesentlichen Differentialdiagnosen von mesenchymalen, benignen (Synoviale Chondromatose, Noduläre Faszitis, Elastofibrom) und malignen Tumoren besprochen, wobei die Differentialdiagnostik des Tenosynovialen Riesenzelltumors/TSRZT besonders gewürdigt wird.



Prof. Dr. med. Veit Krenn

MVZ für Histologie, Zytologie
und Molekulare Diagnostik Trier GmbH
Wissenschaftspark Trier
Max-Planck-Str. 5 und 17
54296 Trier
E-Mail: veit.krenn@patho-trier.de



Prof. Dr. med. Irina Berger

Institut für Pathologie
Klinikum Kassel GmbH
Mönchebergstr. 41–43
34125 Kassel
E-Mail: irina.berger@klinikum-kassel.de

10:30–11:00 Uhr | Kaffeepause

Freitag 14. Februar 2025

14:00–18:30 Uhr

Halbtags-Schnittseminar - HYBRID

Veranstaltungsort

Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf

Infektiöse Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes

- Digitale Lehrserie 399 -

Das Spektrum der Erreger infektiöser Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes ist vielfältig und so ist auch die histopathologische Diagnostik dieser Infektionen teilweise sehr einfach, teilweise aber auch ziemlich knifflig.

In diesem Kurs werden, anhand von Beispielfällen, Infektionen unterschiedlicher Erreger von Ösophagus bis Analkanal besprochen - mit besonderem Fokus auf die Abgrenzung zu wichtigen, nichtinfektiösen Differenzialdiagnosen, insbesondere auch den chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen.



Priv.-Doz. Dr. med. Corinna Lang-Schwarz

Institut für Pathologie

Klinikum Bayreuth GmbH

Preuschwitzer Str. 101

95445 Bayreuth

E-Mail: corinna.lang-schwarz@klinikum-bayreuth.de

16:00–16:30 Uhr

Kaffeepause

Freitag 14. Februar 2025

14:00–18:30 Uhr Halbtags-Schnittseminar - HYBRID

Veranstaltungsort Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf

Pathologie des Oesophagus – maligne epitheliale Tumoren, ihre Vorläuferläsionen und therapeutisch relevante Biomarker

- Digitale Lehrserie 397 -

Intraepitheliale Neoplasien/Dysplasien und die sich aus ihnen entwickelnden Karzinome stellen mit Abstand die häufigsten Neoplasien im Gastrointestinaltrakt dar und sind ein wichtiger Bestandteil der täglichen Routinediagnostik. Dennoch kann die Unterscheidung zwischen Dysplasie und (entzündlich)-reaktiven Veränderungen Schwierigkeiten bereiten.

Im Rahmen der personalisierten Onkologie wird die präzise Unterteilung in Karzinomsubtypen und die Bestimmung therapeutisch relevanter Biomarker im Oesophagus zunehmend relevanter. Besprochen werden unter anderem die diagnostischen Kriterien der Barrettschleimhaut, die Kriterien zur sicheren Diagnose der Barrettdysplasie in Abgrenzung zu reaktiven Veränderungen, übliche aber auch seltenere Karzinomvarianten im Oesophagus und therapeutisch relevante Biomarker. Dieser Halbtageskurs wird erstmalig angeboten. Wir versuchen einen diagnostischen und therapeutisch-relevanten Leitfaden für die tägliche Routinediagnostik zu vermitteln.



Prof. Dr. med. Alexander Quaas

Institut für Pathologie (AÖR)
Universitätsklinikum Köln
Kerpener Str. 62
50937 Köln
E-Mail: alexander.quaas@uk-koeln.de



Prof. Dr. med. Heike Grabsch

Department of Pathology, 5th floor
P. Debyelaan 25 Postbus 5800
NL-6202 AZ Maastricht
E-Mail: h.grabsch@maastrichtuniversity.nl

16:00–16:30 Uhr | Kaffeepause

Freitag 14. Februar 2025

14:00–18:00 Uhr

Ein Nachmittag für den Nachwuchs

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Neueinsteiger:innen, Studierende und Doktorand:innen, aber auch an interessierte Weiterbildungsassistent:innen.

Veranstaltungsort

Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf

Die Teilnahme ist kostenfrei, wir bitten Sie aber um Registrierung über unsere Homepage www.iap-bonn.de.
Über die Vladimir Totović - Stiftung können Doktorand:innen und Medizinstudent:Innen Reisestipendien beantragen. Weitere und detaillierte Informationen finden Sie auf der Veranstaltungsseite.

Begrüßung / Moderation

Prof. Philipp Ströbel, Göttingen

PD Dr. med. Christiane Kümpers, Lübeck

Warum Pathologie? Sie fragen - Wir antworten

- Was macht ein(e) Patholog*in? Der Arbeitsalltag in der Pathologie
- Wie funktioniert Diagnostik in der Pathologie? Von der Biopsie zum Befund
- Forschung in der Pathologie – junge Wissenschaftler*innen berichten
- Karrierewege in der Pathologie: wie unterscheiden sich Universität und Praxis?

16:00–16:30 Uhr

Kaffeepause

Referenten/Referentinnen



Univ.-Prof. Dr. med. Philipp Ströbel

Institut für Pathologie

Universitätsmedizin Göttingen

Robert-Koch-Str. 40

37075 Göttingen

E-Mail: philipp.stroebel@med.uni-goettingen.de



PD Dr. med. Christiane Kümpers

Institut für Pathologie

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck

Ratzeburger Allee 160 (Haus V50)

23538 Lübeck

E-Mail: christiane.kuempers@uksh.de

Samstag | 15. Februar 2025

08:30–18:30 Uhr | Ganztags-Hauptseminar - HYBRID

Veranstaltungsort | Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf

Uropathologie – Neues aus der WHO 2022

- Digitale Lehrserie 398 -

Urologische Tumoren gehören zu den häufigsten Neoplasien und nehmen einen wichtigen Stellenwert in der täglichen histopathologischen Diagnostik ein. Im Jahre 2022 ist eine neue WHO-Klassifikation von Tumoren des harnableitenden Systems und des männlichen Genitaltraktes erschienen. In diesem wurden neue Konzepte der Klassifikation dieser Tumore unter Einbeziehung von molekularen Veränderungen eingeführt. Das vorliegende Seminar soll einen Überblick der wichtigsten Neuerungen in der Diagnostik von Tumoren des Urotheltraktes, der Prostata, der Niere und des Hodens geben. Dabei werden neben den histopathologischen Eigenschaften dieser Tumoren auch die Bedeutung der molekularpathologischen Diagnostik zur Klassifikation und Therapieprädiktion dargestellt. Insbesondere bei Nierentumoren ist mit der Einführung einer Gruppe molekular definierter Tumoren ein deutlicher Paradigmenwechsel in der Tumorklassifikation erfolgt. Diese Tumortypen werden ausführlich dargestellt. Zusätzlich werden histopathologische wichtige Prognosemarker bei der Prostata (wie z.B. das intraduktale Karzinom oder das cribriforme Gleason 4-Muster) und die Änderungen der Klassifikation von Urothel- und Hodentumoren diskutiert. Weiterhin wird eine Übersicht über neue Anpassungen in den überarbeiteten S3-Leitlinien der DKG gegeben.



Prof. Dr. med. Arndt Hartmann

Universitätsklinikum Erlangen
Pathologisches Institut
Krankenhausstr. 8-10
91054 Erlangen
E-Mail: arndt.hartmann@uk-erlangen.de



Prof. Dr. med. Abbas Agaimy

Universitätsklinikum Erlangen
Pathologisches Institut
Krankenhausstr. 8-10
91054 Erlangen
E-Mail: abbas.agaimy@uk-erlangen.de



Prof. Dr. med. Felix Bremmer

Institut für Pathologie
Universitätsmedizin Göttingen
Robert-Koch-Str. 40
37075 Göttingen
E-Mail: felix.bremmer@med.uni-goettingen.de



Prof. Dr. med. Rainer Grobholz

Kantonsspital Aarau AG
Pathologie
Tellstraße 25, Haus 2
5001 Aarau / SCHWEIZ
E-Mail: rainer.grobholz@ksa.ch



Prof. Dr. med. Glen Kristiansen

Institut für Pathologie
Universitätsklinikum Bonn (AÖR)
Venusberg-Campus 1, Gebäude 62
53127 Bonn
E-Mail: glen.kristiansen@ukbonn.de

10:20 – 10:50 Uhr	Kaffeepause
12:40 – 13:20 Uhr	Mitgliederversammlung
13:20 – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 – 14:45 Uhr	„Vladimir Totović-Lecture“
16:15 – 16:45 Uhr	Kaffeepause

Samstag 15. Februar 2025

12:40–13:20 Uhr

Mitgliederversammlung – HYBRID

Tagesordnung:

Anträge zur Tagesordnung
Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 02.03.2024
Bericht des Präsidenten über das abgelaufene Geschäftsjahr
Kassenbericht des Sekretär-Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2024
Bericht der Rechnungsprüfer
Vorlage des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2025
Wahlen zum Vorstand
Wahl Rechnungsprüfer
Ort, Zeitpunkt und Themen des 62. Symposions 2026
Verschiedenes

14:00–14:45 Uhr

„Vladimir Totović-Lecture“ – HYBRID

Evolution diagnostischer und prädiktiver Immunhistochemie: von Intermediärfilamenten und Oberflächenrezeptoren zu modernen molekularen Antikörpern: Ein guter Diener, aber schlechter Meister?



Prof. Dr. med. Abbas Agaimy

Universitätsklinikum Erlangen

Pathologisches Institut

Krankenhausstr. 8-10

91054 Erlangen

E-Mail: abbas.agaimy@uk-erlangen.de

19:30–22:30 Uhr

Kongress-Dinner in der Villa Hammerschmidt



Copyright Michael Sondermann. Presseamt der Bundesstadt Bonn

Die Villa Hammerschmidt in Bonn ist seit 1950 Amtssitz des Bundespräsidenten. Am Rheinufer und in direkter Nachbarschaft zum Palais Schaumburg, dem Bonner Amtssitz des Bundeskanzlers, liegt sie im Zentrum der alten Bundeshauptstadt. In ihrer über 40-jährigen Geschichte als erster Amtssitz des Bundespräsidenten wurde die Villa zu einem Symbol für die junge Demokratie in der Bundesrepublik. Staatsgäste, Politiker, Künstler, Schriftsteller und Vertreter aus allen gesellschaftlichen Bereichen trafen dort zusammen.

Seit der Entscheidung von Bundespräsident Richard von Weizsäcker 1994, den Amtssitz des Staatsoberhauptes ins Schloss Bellevue nach Berlin zu verlegen, ist die Villa Hammerschmidt der Bonner Amtssitz des Bundespräsidenten. Wenn sich der Bundespräsident dort aufhält, wird die Standarte auf dem Dach des Gebäudes gehisst.

19:20 Uhr

Abfahrt vom Ameron Hotel Königshof,
Adenauerallee 9, 53111 Bonn

ca. 22:30 Uhr

Rückfahrt zum Ameron Hotel Königshof

Sonntag 16. Februar 2025

08:30–13:00 Uhr Halbtags-Schnittseminar - HYBRID

Veranstaltungsort Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf

Endometrium Diagnostik mit Schwerpunkt Pipelle

- Digitale Lehrserie 396 -

Es werden neoplastische und nicht-neoplastische Veränderungen anhand von überwiegend mittels Pipelle gewonnenem Endometrium präsentiert. Einen wesentlichen Punkt nehmen die Differenzialdiagnostik anhand diagnostischer Kriterien und der gezielte Einsatz der Immunhistochemie ein. Für das Endometriumkarzinom werden die molekulare Klassifikation und das klinisch-pathologische Management diskutiert.



Prim. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Sigurd F. Lax
Institut für Pathologie, LKH Graz II, Standort West
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Medizinischen Universität Graz

Professor für Pathologie
an der Johannes Kepler Universität Linz

Göstingerstr. 22
AT-8020 Graz
E-Mail: sigurd.lax@kages.at



Univ.-Prof. Dr. med. univ. Karl Tamussino

Universitätsklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Auenbruggerplatz 14A

AT-8036 Graz
E-Mail: karl.tamussino@medunigraz.at

10:30–11:00 Uhr Kaffeepause

Sonntag 16. Februar 2025

08:30–13:00 Uhr Halbtags-Schnittseminar - HYBRID

Veranstaltungsort Hörsaalzentrum Campus Poppelsdorf

Weg der Diagnose in der Dermatopathologie und Pitfalls - Digitale Lehrserie 303 -

Das Seminar stellt den mitunter langen und komplexen Weg von der Gewebsentnahme bis zur endgültigen Diagnose in den Mittelpunkt. Dabei gilt es zahlreiche mögliche Ursachen von Fehlern zu vermeiden. Diese beginnen bereits bei der Indikation zur histologischen Untersuchung, Wahl der Biopsiestelle und Biopsietechnik, Versand und Aufarbeitung des Untersuchungsgutes. Weitere Fehlerquellen verbergen sich neben der Fehlinterpretation histologischer Muster, z.B. in der Missachtung sogenannter „unsichtbarer Dermatosen“ oder der Überlagerung verschiedener Dermatosen. Angesprochen wird die Bedeutung von Zusatzinformationen wie klinischen Befunden, Immunhistochemie und Molekularpathologie für die Befundinterpretation.

Die allgemeinen Überlegungen zum Werdegang einer dermatopathologischen Diagnose werden an interessanten und „frustrierenden“ praktischen Beispielen aus dem weiten Spektrum der Dermatopathologie, sogenannten „Pitfalls“, vertieft.



Prof. Dr. med. Erhard Bierhoff

Heinz-Werner-Seifert-Institut
für Dermatopathologie
Trierer Str. 70–72
53115 Bonn
E-Mail: erhard.bierhoff@dermpath-bonn.de



Prof. Dr. med. Dieter Metz

Klinik für Hautkrankheiten
Universitätsklinikum Münster
Von-Esmarch-Str. 58
48149 Münster
E-Mail: metzed@uni-muenster.de

Dr. med. Ana-Maria Muresan

Heinz-Werner-Seifert-Institut
für Dermatopathologie
Trierer Str. 70–72
53115 Bonn
E-Mail: ana-maria.muresan@dermpath-bonn.de

10:30–11:00 Uhr | Kaffeepause



ORGANISATION UND TAGUNGSEKRETARIAT

Geschäftsstelle der Deutschen Abteilung der
Internationalen Akademie für Pathologie e.V.
Prof. Dr. med. Kurt Werner Schmid
Frau Martina Schmidt

Joseph-Schumpeter-Allee 33
53227 Bonn

Telefon: (02 28) 28 24 04

Telefax: (02 28) 28 47 96

e-mail: sekretariat@iap-bonn.de

Internet: www.iap-bonn.de